

Bamberg, 5. März 2018

Einladung zur GWR-Jahrestagung 2018
Religiöse Bildung – ein Leben lang!
Religionspädagogik in biografischer Perspektive
gemeinsam mit dem Arbeitskreis Gemeindepädagogik (AK GP)
(13.)14.-16. September 2018 im Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der „Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik“,

mit diesem Schreiben lade ich Sie herzlich im Namen des gesamten Vorstandes zur diesjährigen Jahrestagung der GWR ein, die erstmals gemeinsam mit dem Arbeitskreis Gemeindepädagogik veranstaltet wird. Während Ihnen das Programm der Tagung in einem separaten Anhang zugeht, erhalten Sie im Folgenden die wichtigsten Informationen zur Tagung und zur Anmeldung.

Tagungsthema

Dem Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung folgend, befasst sich die Tagung mit dem Thema „Religiöse Bildung – ein Leben lang! Religionspädagogik in biografischer Perspektive“. Das Thema markiert in mehrerlei Hinsicht eine Weitung religionspädagogischer Analyse- und Gestaltungsperspektiven.

Religionspädagogisches Denken orientiert sich, traditionell wie aktuell, an einem historisch gewachsenen Set an religiösen Bildungsbereichen. Da die universitäre Religionspädagogik eng mit der Professionalisierung von Religionslehrkräften verbunden ist, wird ihr Aufmerksamkeitshorizont – bis zur Einseitigkeit – vom schulischen Religionsunterricht bestimmt. Aber auch in der gemeindebezogenen Religionspädagogik stehen in der Regel abgegrenzte Handlungsfelder im Fokus: besonders die Elementarpädagogik, die Jugend- und Konfirmandenarbeit, die Erwachsenenbildung, jüngst verstärkt auch die Altenbildung. Eine solche sektorale Fokussierung leuchtet

grundsätzlich ein, weil sie der ausdifferenzierten Bildungspraxis in Kirche und Gesellschaft entspricht und den Aufbau handlungsfeldspezifischer Expertise befördert. Aber sie hat auch eine Kehrseite bzw. nicht-intendierte Nebenfolgen: Es droht aus dem Blick zu geraten, dass der eigentliche Bewährungshorizont religiösen Lernens aus der Sicht der sich bildenden Subjekte nicht institutionell, sondern lebensgeschichtlich bestimmt ist. Das Ende der Schullaufbahn beispielsweise markiert ja gerade nicht den Abschluss, sondern – wenn überhaupt – einen Phasenübergang in religiösen Bildungsbiografien. Wenn man folglich Religionspädagogik in der biografisch bestimmten Perspektive lebenslangen Lernens betreibt, muss das bestehende Ensemble religiöser Bildungsorte in ihrem wechselseitigen Zusammenspiel bedacht werden – was wiederum bedeutet, dass religiöse Bildung in den verschiedenen Handlungsfeldern stärker von ihren Rändern her zu reflektieren ist. Einen wichtigen Bezugspunkt dafür bietet die empirische Bildungsverlaufsforschung, deren besonderes Augenmerk den Transitionen und damit auch den Abbrüchen in individuellen Bildungsbiografien gilt.

Damit wird deutlich, dass mit dem Lebenslaufbezug die religionspädagogisch einhellig in Anspruch genommene Subjektorientierung religiöser Bildung auf dem Spiel steht. Nur lässt sich der Zusammenhang von Religionspädagogik und Lebensgeschichte unterschiedlich denken. Religionspädagogische Entwürfe mit einem biografischen Horizont sind klassischerweise nach Lebensaltern gegliedert: Bereits bei Comenius reicht die biografische Spanne von der Schule des vorgeburtlichen Werdens bis zur Schule des Todes. Diese Systematik hat den Vorteil, dass die spezifischen Merkmale und Herausforderungen der einzelnen Lebensphasen deutlicher zutage treten – weshalb im Tagungsprogramm Workshops vorgesehen sind, in denen Lebensphasen von der Kindheit bis zum Alter religionspädagogisch diskutiert werden. Der Nachteil besteht freilich darin, dass die gesamtbiografischen Zusammenhänge weiterhin dunkel bleiben.

Daher folgt die Tagung einer anderen Logik: Sie richtet sich an übergreifenden Fragestellungen, Herausforderungen und Gestaltungsperspektiven aus, die unter dem Gesichtspunkt lebenslauforientierter Bildung und lebenslangen Lernens reflektiert werden. Wie aus dem Programm hervorgeht, ist es uns gelungen, intra- wie interdisziplinär eine große Bandbreite an thematisch einschlägiger Expertise für die Bearbeitung der jeweiligen Querschnittsperspektiven zu gewinnen. Wir bedanken uns schon jetzt bei den Vortragenden und Respondierenden, die sich bereitwillig auf diesen Zugang und die teilweise explizit diskursiv angelegten Formate eingelassen haben.

Schließlich besitzt die skizzierte Gesamtanlage auch einen organisatorischen Hintergrund: Sie entspringt der gemeinsamen Überzeugung der beiden veranstaltenden Verbände, dass eine Versäulung der Religionspädagogik in schul- und gemeindebezogene Teildiskurse nicht nur aus wissenschaftstheoretischen Gründen zu hinterfragen ist. Eine solche Aufspaltung würde die für beide Diskurse maßgebliche Leitintention religiöser *Bildung* untergraben, die dem individuellen Subjekt und seiner solidarischen Selbstentfaltung in der ganzen Vielfalt seiner Lebensbezüge zu Gute kommen soll – und das ein Leben lang!

Mitgliederversammlung

Wie immer findet am zweiten Tagungsnachmittag die Mitgliederversammlung der GwR statt (15.9.2018, ab 16:30 Uhr). Falls Sie Anliegen haben, die auf die Tagesordnung sollen, können Sie diese gerne bei henrik.simojoki@uni-bamberg.de anmelden. Um die Länge der Versammlung zu begrenzen, werden die Berichte diesmal den Mitgliedern spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung zusammen mit der Tagesordnung in schriftlicher Form zugeschickt. Wir werden uns zu gegebener Zeit bei den Berichterstattenden melden.

Tagungsort

Die Tagung findet im Bistumshaus St. Otto (Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg) statt – in unmittelbarer Nähe zur Altstadt Bambergs. In Widerspiegelung des guten ökumenischen Klimas vor Ort wurde uns ein ermäßigter Tarif gewährt, wofür wir der Erzdiözese Bamberg sehr dankbar sind.

Gleichzeitig lassen sich im Tagungsprogramm wie in der Tagungsorganisation etliche Bezüge zur Universität Bamberg identifizieren, die – passend zum Thema – einen durch ein Leibniz-Institut ausgewiesenen Schwerpunkt auf der empirischen Bildungsverlaufsforschung hat.

Anreise

Bamberg lässt sich per Bahn aus allen Richtungen gut erreichen. Das Bistumshaus steuern Sie am besten zu Fuß an – mit Hilfe der dieser Einladung als Anlage beigefügten Wegbeschreibung. Parkmöglichkeiten gibt es im hauseigenen Großparkplatz.

Übernachtungsmöglichkeiten

Für den *wissenschaftlichen Nachwuchs* sind im Bistumshaus vom 13.-16.9.2018 insgesamt 37 preisgünstige Zimmer gebucht (Preis pro Nacht 39,40 €, mit Frühstück). Hier gilt: Die Zimmer werden in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben.

Für folgende Hotels unterschiedlicher Preisklasse und in Laufnähe zum Tagungsort haben wir vom 14.-16.9.2018 Kontingentreservierungen (KR) vorgenommen (Stichwort: „GwR-Tagung“):

- *Welcome Kongresshotel* (www.welcome-hotels.com), EZ mit Frühstück: € 94,- (20 KR)
- *Self-Service Hotel Am Brauerei-Dreieck* (www.hotel-am-brauerei-dreieck.de), DZ zur Einzelnutzung, mit Selfservice-Frühstück: € 59,- (11 KR)
- *Hotel Alt-Bamberg* (www.hotel-alt-bamberg.de), EZ mit Frühstück: € 89 (6 KR) / EZ (Etagendusche) mit Frühstück: € 64,- (4 KR).
- *Hotel Zum Goldenen Anker* (<http://www.goldener-anker-bamberg.de>), DZ zur Einzelnutzung, mit Frühstück: € 75 (8 KR) / EZ mit Frühstück: € 60 (1 KR).
- *Hotel Weierich* (www.hotel-weierich.de), EZ mit Frühstück: € 80,- (7 KR).
- *Hotel Central Bamberg* (www.central-bamberg.com), EZ mit Frühstück: € 76,- (5 KR).

- *Hotel Alt-Ringlein* (www.alt-ringlein.com), EZ mit Frühstück: € 66.- (4 KR).
- *Hotel Am Blumenhaus* (www.hotel-am-blumenhaus.de): EZ mit Frühstück: € 60.- (2 KR).

Die Abrufkontingente laufen zum **30.6.2018** aus. Da die Hotels in Stadtnähe schon jetzt tourismus- und messebedingt fast ausgebucht sind, ermutigen wir Sie zu einer zeitnahen Buchung.

Ansonsten werden Sie über www.booking.com fündig.

Lediglich bei den Referentinnen und Referenten, die mehrheitlich im *Hotel Europa Bamberg* (www.hotel-europa-bamberg.de) untergebracht sind, wird die Buchung von uns übernommen.

Verpflegung

Mit Ausnahme des Frühstücks ist die Verpflegung im Tagungsbeitrag eingeschlossen.

Kulturprogramm

Die atmosphärischen Potenziale der Weltkulturerbestadt Bamberg sollen in den informellen Teilen der Tagung zum Tragen kommen. Für den Samstagnachmittag ist etwas ganz Besonderes vorgesehen: eine literarische Stadtführung durch die Bamberger Altstadt. Als Stadtführer fungiert der Regisseur und Schauspieler Martin Neubauer, der in einer Bamberger Villa das wöglichst kleinste Theater Deutschlands betreibt. Ansonsten ist dafür Sorge getragen, dass die Tagung nicht nur in den Kaffeepausen, sondern vor allem an den freien Abenden viel Gelegenheit für Geselligkeit und kollegialen Austausch bietet – für Wagemutige vielleicht bei einem Krug Rauchbier in einer der urigen Lokalbrauereien.

Anmeldung

Ihre Anmeldung zur Tagung erfolgt über das Anmeldeformular auf der letzten Seite dieses Schreibens. Bitte schicken Sie dieses ausgefüllt und unterschrieben **bis spätestens 17. Juni 2018** entweder postalisch oder als Fax an das Sekretariat des GwR-Vorsitzenden, z.Hd. Frau Gudrun Lilge (Adresse wie unten angegeben), oder (die erwünschteste Variante!) digital als PDF-Datei per Email an gudrun.lilge@uni-bamberg.de.

Teilnehmer/innen des Nachwuchsworkshops beachten bitte zudem die inhaltliche Anmeldung, die per E-Mail an Frau Dr. Haen zu richten ist: sara.haen@uni-tuebingen.de.

Tagungsgebühren

Bitte überweisen Sie – ebenfalls bis **spätestens zum 18. Juni 2017** – ihren Tagungsbeitrag auf folgendes Konto:

Gesellschaft für wiss. Religionspädagogik

IBAN: DE69 5206 0410 0000 6192 72

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Name, Vorname, GwR-Tagung 2018

Dank der großzügigen Bezuschussung durch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und der ermäßigten Tarife beim Bistumshaus konnte der Tagungsbeitrag niedrig gehalten werden. Er beträgt 70,00 € für reguläre Teilnehmer*innen der Jahrestagung; für Nachwuchswissenschaftler*innen gilt ein reduzierter Betrag:

Reguläre Teilnehmer/innen der Jahrestagung	Tagungsbeitrag
<i>Variante 1:</i> Teilnahme an der Jahrestagung, 14.-16.9.2018	70,- Euro
Teilnahmevarianten Nachwuchswissenschaftler/innen	Tagungsbeitrag
<i>Variante 2:</i> Teilnahme am GwR-Nachwuchsworkshop & Jahrestagung 13.-16.9.2018	50,- Euro
<i>Variante 3:</i> Teilnahme nur am Nachwuchsworkshop, 13.-14.09.2018	20,- Euro

Ausblick auf 2019

Die GwR-Jahrestagung findet vom **(5.)6.-8. September 2019** in der **Evangelischen Akademie Frankfurt** im Herzen der Mainmetropole statt. Aufgrund des Meinungsbildes auf der letzten Mitgliederversammlung, der aktuellen Zeitlage und des spezifischen Settings der Tagung soll der thematische Fokus auf dem Zusammenhang von **Religionspädagogik und Politik** liegen. Da dabei auch ein religionspädagogisches Forum mit Politikerinnen und Politikern angedacht ist, ist eine frühzeitigere Planung nötig, die von Prof. Dr. Mirjam Zimmermann und Prof. Dr. David Käbisch in die Wege geleitet wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute vorlesungsfreie bzw. vorösterliche Zeit – und schließe auch dieses Rundschreiben mit einem Vorausblick auf den im Spätsommer besonders malerischen Tagungsort.

Mit herzlichen Grüßen,
im Namen von allen
Vorstandsmitgliedern
der GwR und des AK GP

Ihr


Prof. Dr. Henrik Simojoki



Anmeldeformular**Anmeldefrist: 17. Juni 2018 !!**

Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik,

z.Hd. Gudrun Lilge

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Markusplatz 3

96050 Bamberg

oder per Fax an: 0049 (0) 951/863 4842

oder (die erwünschteste Variante!) als Scan per Email an: gudrun.lilge@uni-bamberg.de

**Verbindliche Anmeldung für
die Jahrestagung der GwR und/oder den GwR-Nachwuchsworkshop
vom (13.)14.-16. September 2018 in Bamberg**

Name.....

Vorname.....

Institution.....

Anschrift.....

Telefon.....

E-Mail.....

Ich nehme wie folgt teil [Zutreffendes bitte ankreuzen]

 Variante 1: Teilnahme an der Jahrestagung 14.-16.9.2018 Variante 2: Teilnahme an GwR-Nachwuchsworkshop* & Jahrestagung 13.-16.9.2018 Variante 3: Teilnahme nur am Nachwuchsworkshop*, 13-14.9.2018 Ich benötige nach Abschluss der Tagung/ des Workshops eine Teilnahmebescheinigung.

*Teilnehmer/innen des Nachwuchswshops beachten bitte in ihren Unterlagen die ergänzenden Anmeldefristen sowie die Dokumente.

Ich melde mich beim Freizeit/Kulturprogramm für folgende Angebote an:

 14.9.2018 (ab 20.30): geselliger Abend in einer Bamberger Stadtbrauerei 15.9.2018 (14.00-15.30): literarische Stadtführung (Preis: 5,- €, vor Ort zu entrichten)Den Tagungsbeitrag in Höhe von 70,- € / 50,- € / 20,- € [bitte ankreuzen] habe ich auf das nachstehende Konto der GwR überwiesen.**Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik**

IBAN: DE69 5206 0410 0000 6192 72, BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Name, Vorname, GwR-Tagung 2018

Mir ist klar, dass erst mit meiner Überweisung und nach Erhalt der Anmeldebestätigung die Anmeldung gültig wird.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____